

Starker Saisonabschluss für Kai – Bronze bei NDM in Hamburg



„Hamburg ist immer eine Reise wert“, findet Trainer Hartmut Schulze und kehrt zufrieden mit zwei seiner Schützlinge von den Norddeutschen Meisterschaften der U18 am 19./20. Juli 2025 aus der Hansestadt zurück.

Dort waren **Jakob Windmüller** und **Kai an der Heiden** gleich eine Woche nach den für sie erfolgreichen Deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum-Wattenscheid angetreten.

Leider war **Jakob** angeschlagen nach Hamburg gereist. Ein eintägiges Fieber zu Wochenbeginn hatte doch eine „epidemische Wirkung auf seinen Körper“, schätzt der Trainer ein. Den Vorlauf über 100 m konnte Jakob noch gut bewältigen. Er blieb nur 18 Zehntelsekunden über seiner Bestzeit von 11,58 s und qualifizierte sich damit für den Zwischenlauf. Dort war mit 11,71 s aber kein Weiterkommen mehr drin.



Am Sonntag standen für ihn und Kai die 110 m Hürden auf dem Programm.

Kai konnte sich tatsächlich gegenüber den DJM noch zweimal steigern: im Vorlauf um eine Zehntelsekunde gegenüber seiner Bestzeit auf 14,45 s, und im Finale überflog Kai die zehn Hürden noch einmal in 14,50 s – damit hatte der die Bronzemedaille. „Kais dritter Platz ist super. Es sind immerhin sieben norddeutsche Bundesländer mit Hamburg und Berlin als Hochburgen vertreten gewesen“, sagt Trainer Schulze. „Dass er zweimal unter seiner Bestleistung von den Deutschen Jugendmeisterschaften geblieben ist, das war richtig gut.“



Es war sogar der Vize-Titel greifbar, denn bis zur letzten Hürde lag Kai auf Position 2, touchierte diese aber. So kam er nicht mehr ausreichend gut in den Rhythmus und musste einen Neubrandenburger Athleten hauchdünn an sich vorbeiziehen lassen.

Dennoch: „Für ein Kai war das ein ordentlicher Saisonabschluss“, so Hartmut Schulze.

Er hatte Jakob überredet, noch über die 110 m Hürden anzutreten, Doch es war zu merken, dass Jakob noch nicht hundertprozentig gesund war. Als Neunter (15,59 s) verpasste er dennoch das Finale recht knapp. Am Ende kann er sogar auf Platz 8 verweisen, weil im Finale ein Athlet aufgegeben hat.

Ebenfalls am Start war unser Frankfurter Talent Guibert Djouaka Ziwo. Der Sportschüler vom SC Potsdam hatte sich über 100 m in 11,52 s für den Zwischenlauf qualifiziert. Dort erhielt er nach einem hier nicht kurz zu beschreibenden Vorfall einen Ersatzlauf. Doch die Zeit von 11,47 s (bei einer Bestzeit von 10,91 m) reichte nicht für das Finale.

Nun haben sich Kai und Jakob ihre Ferien mehr als verdient – und wollen wie andere aus der Trainingsgruppe dennoch weitertrainieren: Einmal in der Woche ist gemeinsames Training angesagt.

Text: Ke. Bechly/Fotos: Fam. an der Heiden/Bechly (7/2025)

Ergebnisse:

Kai an der Heiden

3. 110 m Hürden 14,50 s (VL 14,45 s/pB)

Jakob Windmüller

100 m VL 11,58 s / ZL 11,71 s
8. 110 m Hürden 15,59 s

